

## INHALT

<b>Vorwort des Reihenausgebers</b>	9
<b>Einleitung</b>	13
<b>KAPITEL 1</b>	
<b>DISKURSARENA IDENTITÄT</b>	
<b>Diskursarena Identität</b>	19
Reflexionen zum »Inflationsbegriff Nr. 1«	19
Der Balance-Akt »Definition:«	21
<b>Subjektkunst: Identität als schöpferischer Prozess</b>	25
Identität als Herstellungsauftrag	25
Zwischen Reflexion und Pragmatismus: Subjektkunst als Lebenskunst	27
Die Ästhetik der Identität	29
<b>Narrative Identität</b>	33
Identität zwischen sprachlichen Regeln, Konventionen und Erwartungen	36
Narrative Kontinuität: Identität als Erinnerung, Entwurf und Projekt	40
Kohärenz: Verlufterfahrung der Moderne?	43
Zwischenbilanz	46
<b>KAPITEL 2</b>	
<b>TEXT UND IDENTITÄT</b>	
<b>Text und Identität</b>	49
Wie <i>Don Quichotte</i> die Welt erzeugt	50

<b>Der Akt des Lesens</b>	53
Lesen als kreative und individuelle Antwort	54
Literarische Welt und Lebenswelt	55
Strukturelle Aspekte literarischer Wirkung	56
Wenn die Zwischenräume tanzen – Funktionen literarischer Negativität	61
<b>Offene und geschlossene narrative Formen</b>	65
Herausforderungen offener Narrativität	66
<i>Der Mann ohne Eigenschaften</i> als Beispiel offener Erzählung	68
<b>Psychoanalytische Literaturinterpretation</b>	73
Der Ansatz Norman Hollands	75
Text und Identität (Holland 1979)	78
Zwischenbilanz	86
<b>Bedeutungskonstruktion zwischen Gegenwart und Zukunft</b>	89

### KAPITEL 3

#### LITERATUR PERSÖNLICH – EINE EMPIRISCHE STUDIE

<b>Studiendesign</b>	97
Zur Wahl der Methode	97
Von der »Märchenfrage« zum bewegenden Buch	99
Feldzugang und Datengewinnung	101
Fragestellungen der einzelnen Forschungsphasen	103
<i>Positioning Theory</i> und biographisch fokussierte Rezeptionsanalyse	104
Vom Text zu den Kategorien	110
<b>Fallrekonstruktionen</b>	125
Rekonstruktion »literarischer Bewältigung«	126
Rekonstruktion »literarischer Ambivalenz«	155

### KAPITEL 4

#### RESÜMEE IN FORM EINER VERGLEICHENDEN DISKUSSION

<b>Resümee</b>	195
Grundlegende Bedingungen einer »bewegenden« Passung	195
»Literarische Bewältigung«	198
»Literarische Ambivalenz«	201
Erzähltes Lesen – Die Funktion der Reflexion	205

**KAPITEL 5**  
**ENTWURF EINES IDENTITÄTSZENTRIERTEN**  
**LITERATURDIALOGS**

<b>Literatur als dialogische und dialektische Erfahrung</b>	211
Literatur als Therapie?	211
Subjektzentrierte Gesprächsführung	213
Allgemeine Zielsetzungen des Literaturdialogs	213
Plädoyer für einen Dialektik-sensiblen Literaturdialog	214
Setting	216
Prozessphasen	218
<b>Epilog</b>	223
Anhang I: Interviewleitfaden	227
Anhang II: Wechsel der Erzählperspektiven in <i>Sofies Welt</i>	229
<b>Literatur</b>	231

»Identität ist eine Reise und kein Ort«  
(Sten Nadolny 1994, S. 186).